Stadionzeitung

Vereinszeitung des FSV 95 – die Falken

Saison 2018/19, Nr.9

Kreismeisterschaft Herren

Saisonauftakt gelungen:

1 Punkt gewonnen und 3 nicht verloren!

- 4:4 gegen FC Borussia Brandenburg -

Mannschaftsbild mal anders – die erste Hälfte kämpften die Falken meist vergebens, Halbzeitstand 1:2

Und wieder ein Doppeldoppelpack: Hipp und Hiller trafen und ließen am Boden zerstörte Borussen zurück. Auch ein Borussenfan war fassungslos: "Wenn Du 4:1 führst, dann musst Du auch gewinnen. Für die Borussia ist es eine gefühlte Niederlage".

"Der muss doch rein!" - Borussia verzweifelt an der Chancenverwertung

"Was für ein geiles Spiel", freuten sich die Fans nach einer atemberaubenden zweiten Hälfte, in der die Falken sich der bei einem Rückstand von 1:4 unabwendbar erscheinenden Niederlage entgegenstemmten. Und das Spiel fast noch gedreht hätten.

Wieder ein Tor verhindert: Michael Schwarz (5) und Torwart Lars Achterberg (20)

“Ich dachte bis zum Schluss, wir gewinnen noch”, so Micha Schwarz (5), der das allerdings bei ansonsten guter Leistung fast selbst ins Gegenteil gekippt hätte: Eine sehr verunglückte Rückgabe von ihm konnte von einem heranfliegenden Borussen fast genutzt werden, um wieder in Führung zu gehen, aber halt nur fast. Und so gewannen die Falken

Da hilft nur Einsatz: Ausgerechnet gegen den schnellen und wendigen Doppeltorschützen musste Sebastian "Maschine" Schläger (15) verteidigen

“mit dem Herz in der Hand und der Leidenschaft im Bein” (Sportfreunde Stiller) einen ersten wichtigen Punkt zum Saisonstart.

Danach sah es in der ersten Hälfte nicht aus. Zwar gab es schon Vorstöße in den Strafraum der Borussen und den ersten Treffer von Adrian Hiller (23), doch die Musik spielte in der Falke-Hälfte.

Aufatmen bei den Fans: Adrian Hiller (23) gleicht aus

Trotzdem war der Halbzeitstand von 1:2 schmeichelhaft und Ergebnis einer mal wieder sauberen Leistung von Torwart Lars Achterberg (20) und dem Kampfesmut aller Mannschaftsteile, die sich zu Zeiten in voller Mannstärke im eigenen 16er aufhielten, um die starken Borussen nicht zum Abschluss kommen zu lassen.

Nach Verletzungspause muss er gleich richtig ran: Nicholas Matheke (4)

Das gelang nicht ganz: in der 19. Minute fiel der erste Treffer der Borussia durch Julian Schwandt nach Dauerbeschuss des Falkentores und guten Paraden des Torhüters. Nach weiteren fünf Minuten konnte aber Adrian Hiller (23) ausgleichen und hielt die Fans so bis kurz vor Abpfiff der ersten Hälfte bei Laune. Zuvor hatte sich der wie immer leistungsstarke und einsatzbereite Kapitän Stefan Viole aka Paule Wollny (7) bis vors gegnerische Tor gearbeitet,

Er schont sich nie - Kapitän Paule Wollny (7)

der Torwart konnte die Kugel gerade noch wegschlagen – ins Feld, wo Adrian schon lauerte und den Ball doch noch ins Tor brachte.

Dann aber schlug der Borussen-Doppeltorschütze Mohamad Mehio Sailam (9) (oben im Bild mit Paule) in der 45. Minute das erste Mal zu und die Falken gingen mit dem Rückstand in die Pause.

Danach wendete sich das Blatt: Zwar konnten die Borussen mit Toren in der 48. und 50. Minute noch die sehr respektable 1:4-Führung markieren, aber danach spielten gefühlt fast nur die Falken. Eingeleitet wurde der Umschwung durch ein Foul an Leon Hipp (10), für das Christopher Mahlow (5)

Sie schenkten sich nichts: Christoph Mahlow (5) und Leon Hipp (10)

die - für die Borussen einzige - gelbe Karte sah. Den dafür gegebenen Elfer verwandelte Leon Hipp (10) überzeugend, wie überhaupt sein Spiel mal wieder mitreißend war. Vor allem der Supersprint mit Ball, mit dem er sein zweites Tor einleitete, und das leichtfüßige Umtänzeln der Gegner im Strafraum war Fanadrenalin pur, und der Treffer aus spitzem Winkel einfach nur schön. Damit erzielte er nach zwischenzeitlichem zweiten Tor von Adrian Hiller (23) in der 76. Minute den 4:4-Endstand.

Lukas Röse -hier in der Abwehr beschäftigt- rettet den Punkt für die Falken

Vor dem Abpfiff gab es aber noch besagte Rückgabe von Micha Schwarz (5), die den Fans kurz das Herz stehen liess, und eine Heldentat von „Goldschuh“ Lukas Röse (aus technischen Gründen heute mit der 2, sonst 21), der nur Millimeter vor dem Tor der aus guter Position hart geschossenen Kugel gewohnt artistisch in den Weg sprang und sie kraftvoll weghämmerte. Das war der definitive Höhepunkt seines Einsatzes, in dem er wie sein auf der anderen Spielfeldseite agierender Fast-Namensvetter Lucas Mier (18) auf den Außen meterte und machte.

Kämpfer in jeder Phase des Spiels - André Olbert (3)

Ein in Puncto Leistungsbereitschaft und Kampfgeist grandioses Spiel mit eigenen Torchancen und mannschaftsdienlicher Beschleunigung machte auch André Olbert (3), vor allem nachdem er von Gerd Edeling (Ü 50) vom Spielfeldrand gebeten wurde, sich doch mehr anzubieten. Das ließ er sich nicht zweimal sagen und verhalf in der Folge den Falken zu sehenswerten Abschlüssen. Weil er das Rumruppsen mal wieder nicht lassen konnte, allerdings auch zu einer gelben Karte, grrrrr.

Aber wie meinte der Borussenfan doch gleich: "Für Falke ist es bestimmt ein gefühlter Sieg." Jau.

Zum Schluss noch Danke an die Borussia, dass sie mit den Falken wegen des 28. Ketziner Fischerfestes das Heimrecht getauscht haben!

Kreispokal E-Jugend:

Spielgemeinschaft WTKF- der E-Junioren eine Runde weiter

Das für Sonntag geplante Pokalspiel der SpG Wachow/Tremmen-Ketzin/Falkenrehde gegen den SV Busendorf ist eines der vier abgesetzten Pokalspiele. So kamen die Youngster ohne Anstrengung weiter und können sich auf die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse, die sie als Neueinsteiger beginnen, konzentrieren.

Kreispokal Ü 38:

Ü 40 eine Runde weiter – 2:5 in Groß Glienicke

Bei relativ angenehmen Temperaturen, aber unangenehmen Nieselregen absolvierten die Altfalken ein erfolgreiches erstes Pokalspiel und konnten eine beachtliche Tordifferenz mitnehmen.
Nachdem in einer aus Fansicht recht entspannten ersten Halbzeit die Fal

ken nach den Treffern von Daniel Kretschmer (4), Jens Kähne (11), und Marko Zickler (3) zum Halbzeitstand von 1:3 mit einer bequemen Führung in die Pause gingen, begann es in die nächste Runde bei den Gegner scheinbar zu brodeln.

Zum Auftakt traten an:

oben: Marco Zickler, Mirko Alisch, Andreas Palm, Jens Kähne, Marco Balzer;
unten Steffen Radke, Jan Katzwedel, Daniel Kretschmer

Deutlich aggressiver und angriffslustiger beschäftigten die Groß Glienicker Torwart Andreas Palm (1) nicht wenig

und zuweilen artistisch ...

und konnten zunächst auf 2:3 ausbauen. Doch die Falken tauchten u.a. durch die „Ballträger“ Jan Katzwedel und Marco Balzer immer wieder vor dem gegnerischen Kasten auf.
n der eigenen Hälfte nahmen sie die Kugel auf und transportierten sie im Sturmschritt durch das Mittelfeld und suchten Mitspieler und Chancen.

hier im Dauerduell mit Steffen Göse (19), einer der Groß Glienicker Torschützen

In der 49. und 57. Minute konnten sie sich für ihre Mühe belohnen: Daniel Kretschmer (4) und Jens Kähne (11) trafen jeweils erneut, letzterer nach einem sehenswerten Pass von Marko Zickler (3).

Kreispokal D-Jugend:

Absetzung: WasserCup statt Pokal

VIII. Havelländisches Wasserpokalturnier

18. Juli 2018

Am **25. August 2018** findet das VIII. Havelländische Wasserpokalturnier des Verbandes auf dem Sportplatz des FC Deetz e. V. in 14550 Groß Kreutz (Havel), OT Deetz, Schmergower Str. 31 statt. Das Turnier beginnt um 10.00Uhr.

An dem Turnier nehmen die Nachwuchsmannschaften folgender Vereine teil:

1. FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
2. FC Deetz e.V.
3. SV Grün- Weiss Brieselang e.V.
4. VfL Nauen e.V.
5. FSV 1950 Wachow- Tremmen e.V.
6. ESV Lok Elstal e.V.
7. SV Roskow e.V.

Die Spielgemeinschaft KFWT unter Leitung von Trainer Christian Otto absolvierte am Donnerstag das Freundschaftsspiel gegen die Junioren des SV Empor Schenkenberg in Groß Kreutz und wird das Spiel im Kreispokal gegen Golm verschieben und statt dessen am Wasserpokalturnier teilnehmen.+

Aus dem Training:

Erste Männer:
„Ich leg´ mich jetzt erstmal in die Eistonne“

Drei Tage wollte er gehen, der Per Mertesacker, nachdem 2014 erst die deutsche Nationalmannschaft sich gegen Algerien schonungslos zum Sieg geschuftet hat und ihm dann noch die Presse blöd kam.

Solange blieben unsere Jungs nicht, und liegen konnten sie auch nicht. Und die Presse hielt sich unauffällig zurück.

Aber drin waren sie, zum Trainingsabschluss. Tapfer und ohne einen Laut des Jammers stiegen sie ins eiskalte Wasser, um nach einem intensiven Training mal so richtig abzukühlen (brrrr, ich krieg schon beim Schreiben Gänsehaut, d.Red.).

Ü 30405060 trainiert gemeinsam

Gute Mischung: Altfalken und Seniorfalken, am Ball Trainer Jan Katzwedel

In Vorbereitung des Pokalspiels gegen Groß Glienicke am Samstag wurde die Ü 40 beim Training tatkräftig unterstützt. Vor allem die Ü 50 – Freizeitspieler nutzten die Gelegenheit zu zeigen, dass sie es noch drauf haben.

Ballsicher wie je: Gerd Edeling, hier mir Lars und Dieter Lamprecht, Marco Balzer und Mirko Alisch

Oder machen ganz was Neues: Torwart Uwe Liebig

nächste Spiele:

Kreismeisterschaft:

Freitag 31.08.2018, 20:30

SV Dallgow 75 : Falke Ü40

Kreispokal

Samstag, 13.10.2018, 14:00 Uhr

Falke Ü40 : SG Saarmund Ü40

Und dann war da noch:

Aufstiegstrainer bald U 60!
Donald Schwarz macht halbes Hundert voll

Sieht doch noch fit aus, der Donald. Vor allem, wenn er im Feinripp den Chef gibt, wie hier:

Dagegen ist das ein bißchen übertrieben